



# Einen ökologischen Ausgleich schaffen

Klimaschutzprojekte unterstützen



Das völkerverbindliche Kyoto-Protokoll legt fest, dass Klimaschutzprojekte dort stattfinden sollen, wo sie am wirtschaftlichsten sind. Entsprechend gibt es viele Projekte in Schwellen- und Entwicklungsländern, weil hier das Potential der Einsparungen durch neue Technologien noch sehr hoch ist.

Mit UN-Klimaschutzzertifikaten können Unternehmen oder auch Privatpersonen Projekte unterstützen, die genau diesen Anforderungen des Kyoto-Protokolls entsprechen.

Die Klimaschutzprojekte treten weltweit in Vorleistung und reduzieren oder binden aktiv CO<sub>2</sub>-Emissionen. Die dadurch entstehenden CO<sub>2</sub>-Zertifikate sind handelbar und können für den Ausgleich der eigenen CO<sub>2</sub>-Emissionen verwendet werden. So sind sie zusätzliche Klimaschutzmaβnahmen – zum Beispiel Aufforstungs-, Waldschutz- oder Biomasseprojekte – die große CO<sub>2</sub>-Mengen einsparen und damit dazu beitragen, den Klimawandel aufzuhalten.

### Klimawandel

Angesichts der Bedrohungen durch den Klimawandel sind Unternehmen aufgefordert, auch über gesetzliche Anforderungen hinaus einen Beitrag gegen gefährliche CO<sub>2</sub>-Emissionen zu leisten.



Klimaschutz wird deshalb von vielen Unternehmen als Herausforderung wahrgenommen. Neben dem reinen Reporting von CO<sub>2</sub>-Kennzahlen eröffnen sich durch klimaneutrale Produkte beispielsweise neue Chancen im Vertrieb. Oder Unternehmen tragen durch klimabewusste Beschaffung zu Kosteneinsparungen und einer konsequent nachhaltigen Ausrichtung ihrer Lieferkette bei.

Klimaneutrale Produkte sind Produkte, deren CO<sub>2</sub>-Emissionen berechnet und durch ein anerkanntes und zertifiziertes Klimaschutzprojekt ausgeglichen werden.

Viele Unternehmen wie beispielsweise Versanddienstleister werben bereits mit CO<sub>2</sub>-neutralem Versand. Hotels, Hersteller von Babynahrung oder auch Banken, Sportartikelhersteller und viele mehr beteiligen sich ebenfalls mit dem Erwerb von Klimaschutzzertifikaten am Klimaschutz

Auch bei Heizöl kann der Verbrauch klimaneutral gestellt werden und ein wichtiger Beitrag in die Zukunft des Planeten Erde geleistet werden.

Dafür werden CO₂-Emissionen, die bei der Verbrennung des Heizöls in der Ölheizung entstehen, ebenfalls durch den Erwerb von Klimaschutzzertifikaten ausgeglichen.



os: AdobeStock, Pixabay

## **Tipps**

ClimatePartner wurde 2006 in München gegründet und unterstützt mit 40 Mitarbeitern an Standorten in Deutschland, Österreich und der Schweiz mehr als 1 000 Kunden in 30 Ländern. ClimatePartner arbeitet eng mit Umweltverbänden zusammen und stellt Experten in verschiedenen internationalen Ausschüssen.

#### Premium-Heizöl

- leistungsstarkes Premium-Heizöl ist für jede Ölheizung geeignet
- wird von führenden Herstellern empfohlen
- Ablagerungen und Verkokungen lassen sich deutlich reduzieren

- Düsen und Brenner bleiben länger sauber
- sorgt dauerhaft für eine effiziente Verbrennung
- kann den Heizölverbrauch reduzieren
- kann dazu beitragen, Wartungs- und Servicekosten zu reduzieren
- hält das Heizsystem länger sauber vom Tank bis zum Brenner



ANZEIGE

# Klimaschutz im Heizungskeller

Das DUPS Energie-Center in Nürtingen vertreibt jetzt klimaneutrales Premium-Heizöl

Das DUPS Energie-Center im Industriegebiet Seebach in Nürtingen ist seit über 60 Jahren eigenständiger Esso-Vertriebspartner. Hier dreht sich alles um Energie, deren optimale Lagerung und sinnvolle Nutzung sowie Anwendung. Sie erhalten Informationen und persönliche Beratung in allen Fragen zu Kraft- Brenn- und Heizstoffen, Holzpellets, Tankschutz und Lagerraum.

Die Frage, ob ein Energieversorger überhaupt klimaneutral sein kann, beantwortet Heike Letsche-Dups, die gemeinsam mit ihrem Vater Walter Dups den Familienbetrieb führt, eindeutig mit "Ja". "Ich bin sehr froh über diese Entwicklung, dass auch wir als Lieferant von CO<sub>2</sub>-ausstoβenden Stoffen nun aktiv am Klimaschutz teilnehmen können. Auch wir haben eine klare Verpflichtung gegenüber unseren nachfolgenden Generationen, aber auch den Schwellen- und Drittweltländern gegenüber", freut sich Heike Letsche-Dups über diese positive und zukunftsträchtige Entwicklung in ihrem Unternehmen.

Denn seit 1. März ist das ESSO Premium-Heizöl Optiplus, welches durch das DUPS Energie-Center vertrieben wird, in der Verbrennung klimaneutral gestellt. Bei der Verbrennung von Heizöl entstehen unvermeidlich 2,8 kg CO<sub>2</sub> pro Liter. Durch die Unterstützung von Klimaschutzprojekten können die entstandenen CO<sub>2</sub>-Emissionen wieder eingespart werden. Entsprechend der Menge des verkauften Optiplus werden die kalkulatorisch bei der Heizöl-Verbrennung entstehenden CO<sub>2</sub>-Emissionen in den unterstützten nachhaltigen Projekten wieder eingespart.

Die dadurch unterstützten vier Projekte bringen Windenergie nach Rajastan und Guyuan in Indien und China, Energie durch Wasserkraft nach Santa Caterina in Brasilien und kümmern sich um den Schutz von Regenwald vor illegaler Abholzung im brasilianischen Portel.

Darüber hinaus ist das Optiplus-Premium-Heizöl schwefelarm, verbrennt nahezu rückstandsfrei und sorgt so für den Erhalt der Energieeffizienz bei weniger Emissionen.



Heike Letsche-Dups und Walter Dups

Um die Klimaneutralität bei der Verbrennung von Optiplus-Heizöl sicherzustellen, wurde mit dem Unternehmen ClimatePartner namhafte Unterstützung eingeholt. ClimatePartner steht für Klimaschutz mit System und Transparenz. Mit TÜV Austria-zertifizierten IT-Lösungen zur Bilanzierung, Reduktion und Kompensation von  $\rm CO_2$ -Emissionen sowie eindeutiger Kennzeichnung klimaneutraler Produkte und Leistungen.

Kunden, die lieber das Standard-Heizöl kaufen möchten, können auf Wunsch auch dessen Verbrennung CO<sub>2</sub>-kompensiert erhalten. So kann jeder Verbraucher Verantwortung im Klimaschutz übernehmen und sich gleichzeitig sozial engagieren. Die Vermeidung und Reduktion von Emissionen steht dabei im Vordergrund. In der Praxis ist es leider nicht immer möglich, auf fossile Energieträger zu verzichten, deshalb ist es eine sinnvolle Möglichkeit unvermeidbare Emissionen auszugleichen – und das im eigenen Keller.



### Walter Dups Esso-Vertriebspartner

Robert-Bosch-Straße 6-8 (Industriegebiet Seebach) 72622 Nürtingen Telefon (0 70 22) 7 08 91-0 info@esso-dups.de

www.esso-dups.de